

Titel:	Von Tadschikistan über Usbekistan und Turkmenistan in den Iran
BuchID:	1366
Autor:	Werner Reindorf, Werner Reindorf
ISBN-10(13):	978-1728715551
Verlag:	Independently published
Seitenanzahl:	66
Sprache:	German
Bewertung:	
Bild:	



Beschreibung:

Von Tadschikistan über Usbekistan und Turkmenistan in den Iran. Eine faszinierende Reise durch die traumhaft schönen Landschaften Tadschikistans, zu den überwältigenden Kulturstätten Samarkand und Buchara, durch das fast gänzlich unbekannte Turkmenistan in den vielfältigen Iran. Zu Fuß, per Autostopp, mit Bus, Zug und Taxi bieten sich viele Gelegenheiten, die Menschen in diesen Ländern kennen zu lernen und immer wieder über ihre Gastfreundschaft und Freundlichkeit erstaunt zu sein. Die Highlights der Reise inkludieren in Tadschikistan eine mehrtägige Wanderung im Fann-Gebirge, einen Flug zwischen den Bergen mit einer alten Antonov-Propellermaschine von Dushanbe nach Khorog (manchmal etwas übertrieben als der gefährlichste Flug der Welt bezeichnet) und einen Abstecher ins Wakhan-Tal an der Grenze zu Afghanistan.

In Usbekistan beeindruckt der Registan in Samarkand, ein Ausflug in das südlicher gelegene Shahrizabz mit ähnlichen, aber nicht restaurierten Bauwerken aus dem 14.

Jahrhundert, und die zauberhafte Stadt Buchara. Turkmenistan beeindruckt auf der Reise durch einen ab und zu spürbaren skurrilen Hauch von Nordkorea wie bei auf Schritt und Tritt überwachten Museumsbesuchen, aber noch viel mehr durch die antiken Stätten von Merw, die glänzende und rätselhafte Hauptstadt Ashgabat und den geheimnisvollen, brennenden Krater von

Darvaza. Der Nordosten des Iran ist wenig bekannt, aber unglaublich vielfältig. Von der 5 Millionen Pilgerstadt Mashhad in das Bergdorf Kang, durch die faszinierenden Wüstenlandschaften zu den abgelegenen Sinterterrassen von Badab-e-Surt und zum Kaspischen Meer, wo das Klima feucht und warm ist, bis Rasht, der Provinzhauptstadt im Norden Teherans spannt sich ein Bogen wunderschöner Landschaften und freundlicher Städte mit Menschen, die einem immer wieder das Gefühl geben, im freundlichsten Land der Welt zu sein. Zum Abschluss einige Tage in Isfahan, der unvergleichlich schönen und in Teheran, der überraschend vielfältigen Stadt.